

# DER MARKT FÜR FELDSAATEN 2010



SAATGUTHANDELSTAG

BURG WARBERG

11. Mai 2010

Hans-Peter Ruopp

Beiselen GmbH Ulm



## Gliederung

### Gräser

- Entwicklung der Vermehrungsflächen in der EU
- *Deutsches Weidelgras, Rotschwingel, Wiesenschwingel, Wiesenrispe, Lieschgras*
- *Einjähriges und Welsches Weidelgras*

### Kleesaaten

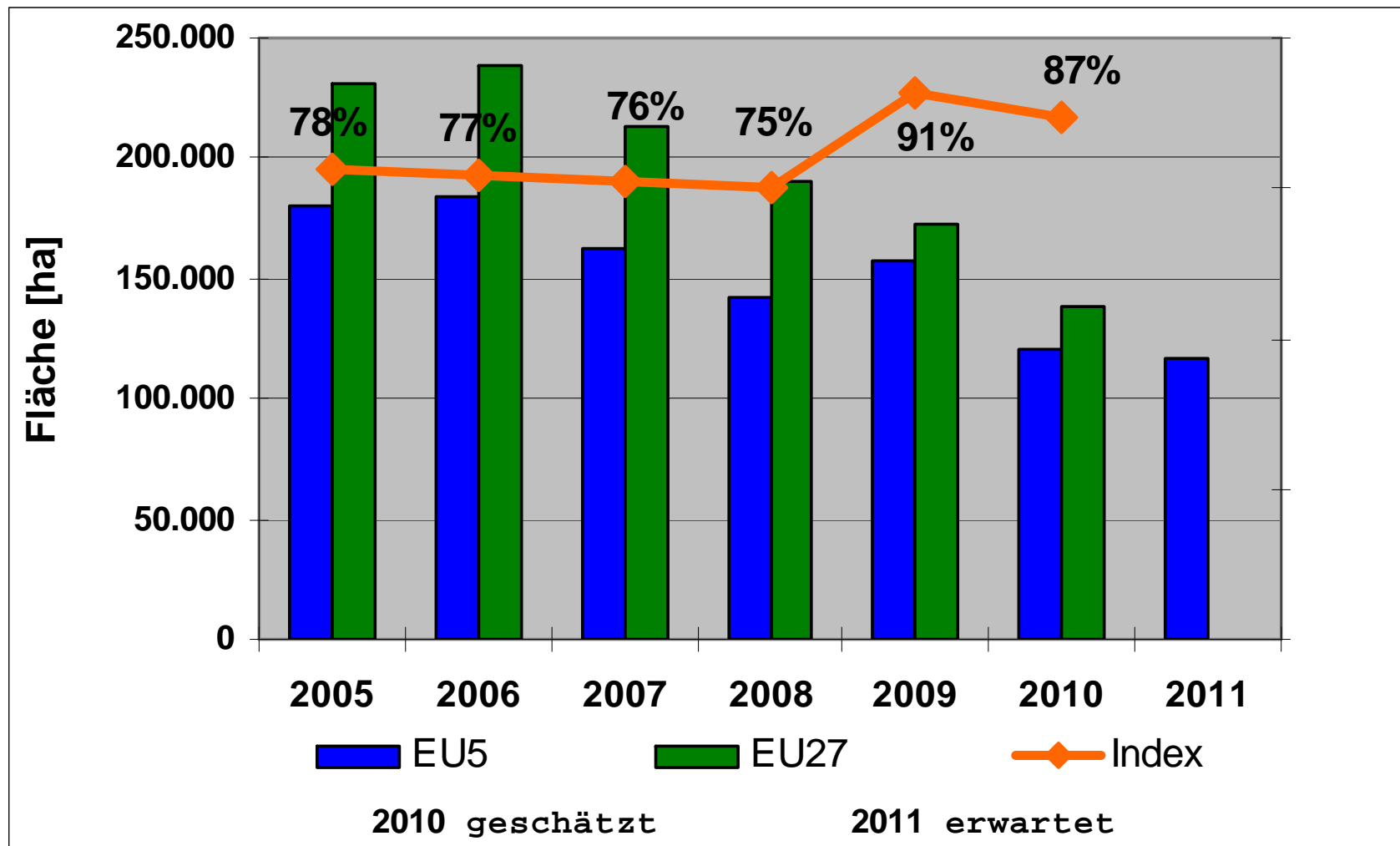
- *Rotklee, Weißklee, Alexandrinerklee, Perserklee, Luzerne*

### Zwischenfrüchte

- *Gelbsenf, Ölrettich, Phacelia*



## Gräservermehrung Flächenentwicklung EU5 (DK,NL,D,F,PL)





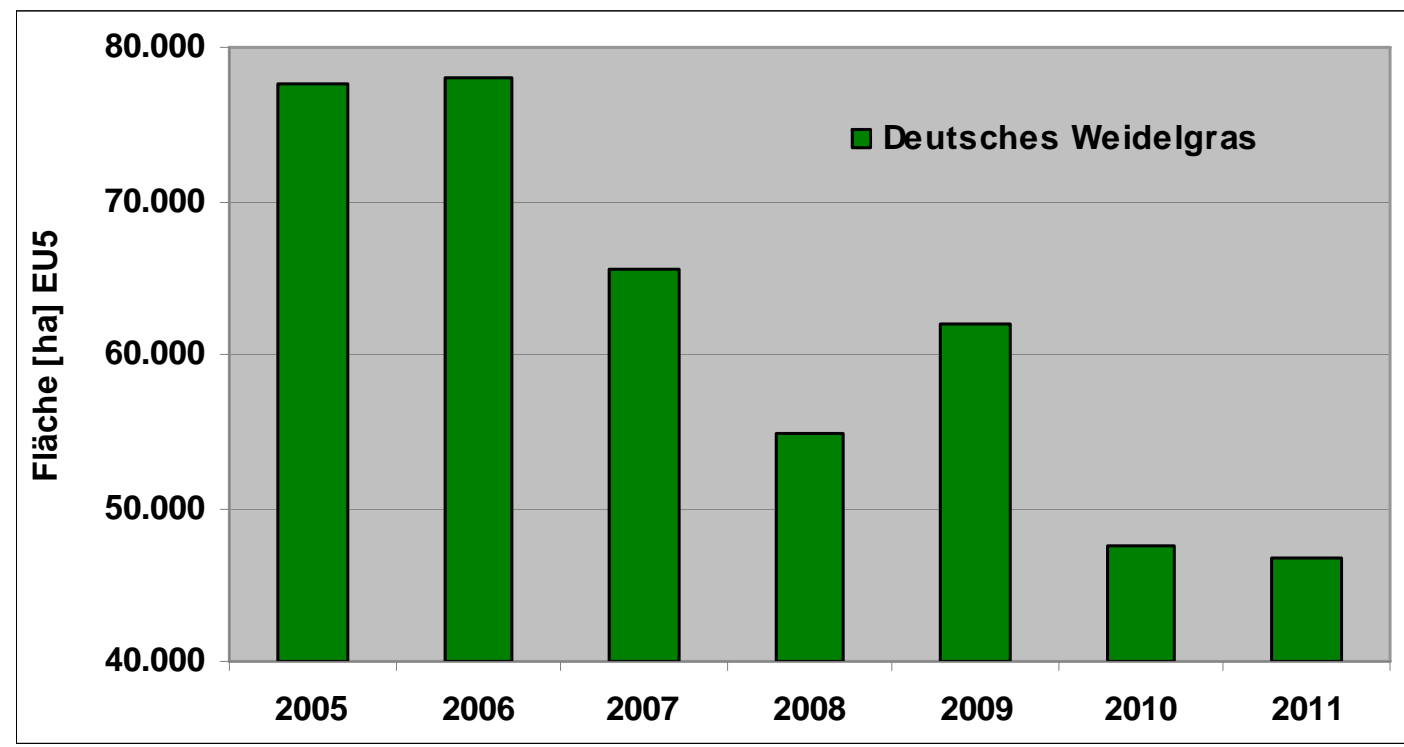
## Deutsches Weidelgras – *was geschah?*

- Große Erntemengen in 2008 und 2009
- Boomerang von nach Osteuropa billig verkaufter Ware
- Verbrauch bei Futter- und Rasenmischungen in beiden Jahren durch Milchpreiskrise und Wirtschaftskrise stark rückläufig
- Schwacher US\$, CAN\$ und NZ\$ ermöglicht Importe
- Importiert wurden in EU registrierte Sorten
- Immenser Preisdruck in Folge auch auf empfohlene Sorten



## Deutsches Weidelgras – was wird sein ?

- Vermehrungsfläche zur Ernte 2010 und 2011 drastisch eingeschränkt





## **Deutsches Weidelgras – was wird sein ?**

- Vermehrungsfläche zur Ernte 2010 und 2011 drastisch eingeschränkt
  - Hoher Nachsaatbedarf in ganz Europa aufgrund des starken Winters
  - Hoher Verbrauch vor allem bei empfohlenen Sorten im Frühjahr 2010
  - Empfohlene Sorten werden knapp – GH sucht Ware
  - Mehr Exporte durch schwächeren Euro
  - Commodities sind noch ausreichend vorhanden
  - Preisstabilisierung bei Commodities
  - Preise für empfohlene Sorten tendieren deutlich nach oben
- ➔ Mischungspreise werden deutlich steigen - 60 % des Deutschen Weidelgrases gehen in Futtermischungen



## Rotschwengel

- Relativ hohe Überlagermengen aus Vorjahren
- Absatz von Rasenmischungen war stark rückläufig
- Qualitätsprobleme bei Überlager durch mangelnde Keimfähigkeit
- Nach sehr verhaltenem Geschäft im letzten Jahr sind aktuell wieder Käufer da
- Schwächerer Euro lässt Exporte zu
- Versorgungslage gut
- Preise auf bereits niedrigem Niveau stabil
- Effekte vor allem bei Rasen – 90 % des Rotschwengels gehen in Rasenmischungen



## Wiesenschwengel

- Hohes Angebot
- Wenig Bewegung im Markt
- Kein Versorgungsengpass in Sicht
- Preise weiterhin auf niedrigem Niveau



## Wiesenrispe

- 80 % gehen in Rasen-, 20 % in Futtermischungen
- Steigender Bedarf im Frühjahr 2010
- Bestände sinken, Ware wird knapp
- Vermehrungsflächenentwicklung in EU zwar ca. 10 % höher als 2008 aber 20 % unter 2007 und 30 % unter 2005/2006
- Versorgungslage ist angespannt
- Preise sehr fest



## Lieschgras

- Vermehrungsflächen EU auf niedrigstem Niveau
- Versorgung momentan insgesamt noch ausreichend
- Einzelne Sorten schon knapp
- Noch offene kanadische Kontrakte wegen Qualitätsproblemen
- Starker CAN\$ und US\$ verteuert Importe
- Preise könnten demnächst steigen



## Einjähriges und Welsches Weidelgras

- Deutschland größtes Produktionsland in der EU
- Für 2010 Vermehrung in EU um über 20 % eingeschränkt
- Illegale Importe von qualitativ minderwertigen begrannnten Typen aus USA (Oregon ryegrass) über Italien, Spanien und Polen in 2009
- Ware wurde zu EU-Sorten umdeklariert und billigst in den Markt gedrückt
- ESA hat ein „working-comittee“ eingesetzt und wird diese Strukturen bekämpfen
- Billigofferten aus Polen, Italien und Belgien immer noch existent
- Preise für empfohlene Sorten bei Welschem ziehen an – Welsches profitiert vom Biogasboom
- Preise für Einjähriges auf niedrigem Niveau stabil – Nachfrage später



## Kleesaaten

- Rotklee
  - Kein Abfluss von empfohlenen als auch nicht empfohlenen Sorten
  - Preise in Relation zu den Produktionskosten zu niedrig
  - Verbrauch deutlich unterdurchschnittlich
- Weißklee
  - Zweigeteilter Markt
  - Stärkerer Absatz bei empfohlenen Sorten, jedoch keine Knappheit
  - Nicht empfohlene Sorten werden nur sehr verhalten nachgefragt
  - Keine nennenswerten Preisänderungen



## Kleesaaten

- Alexandrinerklee
  - Unerklärbarer Erntezuwachs in Italien um 30 %
  - Preise sehr günstig
  - ESA kontrolliert die scheinbar unendliche Ware
  - Auf längere Sicht könnte Ware knapper werden
- Perserklee
  - Sehr niedrige Preise aus 2007 nicht wiederholbar
  - Kontrollen der ESA haben Erfolg gehabt
  - Von 300 ha VM-Fläche in Italien kommt nun eine normale Erntemenge
  - Ware wird insgesamt knapper, Preise bleiben relativ hoch



## Kleesaaten

- Luzerne
  - Guter Verbrauch Im Frühjahr 2010
  - In den letzten Jahren Verbrauch empfohlener Sorten rückläufig
  - Preise von empfohlenen Sorten nähern sich nicht empfohlenen an
  - insgesamt gute Marktversorgung, Preise stabil



## **Gelbsenf** (resistente und nicht resistente Sorten)

- Preise haben sich im Vgl. zum Frühjahr 2009 deutlich entspannt
- Markt aus Ernte 2009 noch gut versorgt
- Vermehrungsabschlüsse zur Ernte 2010 schienen zunächst günstig
- Aussaat in Rumänien weitestgehend normal
- In Rumänien jetzt schon Vorschädigungen durch anhaltende Trockenheit
- Witterung in Ungarn zur Aussaat zu nass
- Über 1.000 ha vorgesehene Fläche wurden in Ungarn nicht ausgesät
- Basis-Saatgut liegt noch auf den Betrieben
- Wegen Preiswürdigkeit wurde auf Mais oder Sonnenblumen umgestellt
- Polen und Tschechien momentan noch unklar
- Die zunächst erwarteten tiefen Preise werden nicht kommen



## Ölrettich (resistente und nicht resistente Sorten)

- Bestände ausreichend
- Ausgeglichene Versorgung
- Preise auf reduziertem Niveau stabil
- Kein Preisdruck aus neuer Ernte zu erwarten
- Insgesamt unspektakulär



## Phacelia

- Polen hat noch Altkontrakte zu erfüllen
- Neue Offerten mangels Ware aus dieser Richtung nicht möglich
- Auch bei den hohen Preisen der Jahre 2008 und 2009 war der Verbrauch gut
- Preise haben sich im Vergleich zu diesen Jahren erwartungsgemäß entspannt
- Mengen- und Preisdruck nicht zu erwarten



**Das war´s !**

**Bis zum nächsten Jahr an selber Stelle.**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !**

**Alle Angaben ohne Gewähr**